

Kurzbiografie Gerold Tusch

geboren 1969 in Villach, lebt in Salzburg.

Seit 1994 Atelier in Salzburg.

Ausbildung:

1987–92 Lehramtsstudium Universität Mozarteum, Salzburg. Malerei (Peter Prandstetter), Werkerziehung/Keramik (Barbara Reisinger), Diplom (Mag.art.)

1992 Stipendiat Internationale Sommerakademie, Salzburg, Klasse Kiki Kogelnik

1992–94 Studium an der Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam, Abteilung Keramik (Babs Haenen, Gert Lap, Beate Reinheimer, Henk Trumpie) Diplom

1993 Teilnehmer 4th Biennial European Academies of Visual Arts, Maastricht, Masterclass Anne Ausloos

Funktionen:

1999-2002 Mitglied im Fachbeirat für Bildende Kunst des Landes Salzburg

2008-2013 Mitglied im Fachausschuss Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum des Landes Salzburg

ab 2017 Vorstandsmitglied im Salzburger Kunstverein

Stipendien und Preise:

1993 Keramik-Stipendium des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst

1995 Jahresstipendium für bildende Kunst der Stadt Villach Salzburger Keramikpreis

1996 Jahresstipendium für Bildende Kunst des Landes Salzburg

1997 Förderungspreis des Landes Kärnten für bildende Kunst

2003 Atelierstipendium des Landes Salzburg in Chicago

2005 Anerkennungspreis, "Salon Europeen des Jeunes Createurs" Montrouge

Projekte, Symposien:

2005 Salinensymposium – Kunst als gemeinsame Sprache behinderter und nicht-behinderter Künstler/Alte Saline, Hallein

2008 „Spielwiese/Gartenglück“ – Gartenprojekt zum Thema „Wahre Landschaft-Glück?“ mit Barbara Reisinger in Oberndorf

2008 Arbeitsaufenthalt im European Ceramic Work Centre/Den Bosch
(www.ekwc.nl)

Kunst am Bau:

1994 „Kunststrecke“ – Tourismusfachschule, Warmbad-Villach

2000 „Blick-Richtungen“ – Augenklinik, Landeskrankenanstalten, Salzburg

2006 „Rund – um den Altar“ - Wettbewerbsbeteiligung für die Neugestaltung der liturgischen Orte in der ehemaligen Stiftskirche Garsten – Diözese Linz, gemeinsam mit Roland Tusch

2015 "Der geöffnete Himmel" Altarergänzung am Stephanus-Hochaltar von St. Stefan/Kärnten